

Antrag

An die Diözesankonferenz der Kolpingjugend Diözesanverband Münster

Antragsgegenstand:

Erweiterungsantrag Synodaler Weg „Das Kolpingwerk und seine Beschäftigung mit dem Synodalen Weg“

Antragsteller*in:

Die Diözesanleitung

Antragsbegründung:

- 1 Das Kolpingwerk Münster hat bei der Diözesanversammlung am 18.11.2023 den Antrag “Stärkung
2 des Synodalen Weges und der Erneuerung“ verabschiedet. Dieser Antrag ist ein wichtiges Signal an
3 die Kirche und das Bistum Münster. Dennoch empfinden wir, dass der Antrag in einigen Punkten
4 nicht weit genug geht.
5 Besonders sind drei Aspekte des Antrages für uns nicht ausreichend formuliert. Diese beziehen sich
6 auf die Nachfolger*innen des Bischofes Dr. Felix Genn, den unzureichenden Fortschritt beim Thema
7 Lai*innen in kirchlichen Diensten und Ämtern und das Sakrament der Ehe für sich liebende
8 Paare. Zusätzlich fordern wir, dass sich das Kolpingwerk Diözesanverband Münster und die
9 Kolpingjugend Diözesanverband Münster gemeinsam für die Umsetzung des Antrages beim Bistum
10 Münster einsetzt, damit sich Verantwortungsträger*innen und Entscheider*innen im Bistum
11 Münster mit den Inhalten des Antrages “Das Kolpingwerk und seine Beschäftigung mit dem
12 Synodalen Weg” auseinandersetzen.
13 Im weiteren Antragstext wird auf die konkreten Stellen des Antrages “Das Kolpingwerk und seine
14 Beschäftigung mit dem Synodalen Weg” eingegangen:
15

Antragstext:

- 16 1. Macht und Gewaltenteilung
17 „[...] Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und fordert
18 den Bischof von Münster Dr. Felix Genn auf, [...]“
19 Im ursprünglichen Antragstext wird sich nur auf den aktuellen Bischof bezogen. Dies wiederholt sich
20 in weiteren Forderungen des Antrags. Wir wollen, dass auch die Nachfolger*innen von Bischof Dr.
21 Felix Genn in den Forderungen berücksichtigt, damit auch diese an den Forderungen
22 weiterarbeiten.
23
24 2. Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
25 “Das Kolpingwerk DV Münster fordert Bischof Dr. Felix Genn auf, den leitenden Pfarrern und allen
26 pastoralen Mitarbeitenden mitzuteilen, dass eine Verkündigung durch Lai:innen innerhalb einer
27 Eucharistiefeier nach dem Evangelium keinerlei arbeitsrechtlichen oder sonstigen Sanktionen zur

28 Folge hat. [...] Das Kolpingwerk Münster begrüßt ausdrücklich diese Möglichkeit und fordert Bischof
29 Dr. Felix Genn auf, dies ebenfalls im Bistum Münster umzusetzen. Gegebenenfalls ist den Gläubigen
30 transparent zu machen, warum dies in den Nachbarbistümern möglich ist, im Bistum Münster jedoch
31 nicht.“

32
33 Wir fordern, dass nicht nur Gründe benannt werden, warum Frauen keine Dienste und Ämter in der
34 Kirche als Lai*innen übernehmen können, obwohl dies in anderen Bistümern möglich ist, sondern
35 auch, dass diese Gründe abgebaut werden, damit Frauen Dienste und Ämter in Zukunft übernehmen
36 können.

37
38 3. Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft
39

40 „Das Kolpingwerk DV Münster begrüßt ausdrücklich diese Forderung und die Implementierung von
41 entsprechenden Segensfeiern. Liebende sollten nicht auf die persönliche Bereitschaft eines Priesters,
42 Diakons oder Pastoralreferent:in angewiesen sein, die bereit sind eine entsprechende Segensfeier zu
43 gestalten, sondern vielmehr als Getaufte das Recht haben, ihre Beziehung segnen lassen zu können.
44 Wir weisen Skeptiker:innen darauf hin, dass es bei dieser Frage nicht um das Sakrament der Ehe geht,
45 sondern um den Segen Gottes (Nähe, Beistand) für die Beziehung sich liebender Menschen. [..]“

46
47 Hier wollen wir gerne einen Schritt weitergehen und fordern, dass auch das Sakrament der Ehe bei
48 nicht heterosexuell liebenden Menschen gespendet werden können soll.

49
50 Abschließend fordern wir das Kolpingwerk Diözesanverband Münster, gemeinsam mit der
51 Kolpingjugend Diözesanverband Münster auf, den gestellten Antrag “Stärkung des Synodalen Weges
52 und der Erneuerung“ und alle zukünftigen Anträge rund um den Synodalen Weg auf seine praktische
53 Umsetzung durch den Diözesanvorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster zu prüfen und
54 die Wünsche und Forderungen dieses Antrages regelmäßig beim Bistum und ihren
55 Verantwortungsträger*innen und Entscheider*innen vorzutragen

22.03.2024

Die Antragstellenden:



Eva Schroeter



Leonie Hermeler



Niklas Quaing



Pater Thaddäus Vos



Christopher Eing